

Friedensbündnis Norddeutschland

Newsletter Nr 6

Guten Tag ...

auf dem heute (14.01.2025) beginnenden Gipfel der NATO-Anrainerstaaten in Helsinki werden militärische Maßnahmen gegen Russland "zum Schutz der kritischen Unterwasserstruktur" beschlossen. Schweden kündigte bis zu 14 Schiffe und Boote und ein Flugzeug dafür an. Deutschland schickt Minenjäger aus Kiel.

"Schattenflotte"? "Ölembargo gegen Russland"?

Das Friedensbündnis Norddeutschland wendet sich entschieden gegen die weitere Militarisierung unserer Ostsee durch die NATO, gegen die Missachtung des internationalen Seerechts durch die NATO und gegen die immer unverhohlener geäußerten Drohungen der NATO gegen unseren traditionell wichtigsten Energielieferanten Russland. Statt völkerrechtswidriger Embargopolitik brauchen wir langfristige, vertraglich gesicherte, Energieversorgung zum günstigsten Preis. Die PCK-Raffinerie in Schwedt muss wieder mit russischem Pipeline-Öl versorgt werden. Alle aus Russland kommende Gaspipelines müssen wieder in Betrieb genommen werden.

Wir erinnern an das, was die deutsche Bundesregierung und die Medien unterdrücken wollen: **Die drei Nord Stream Pipelines wurden auf Anweisung des US-Präsidenten Biden gesprengt. Er kündigte es im Herbst 2022 in Anwesenheit des düpierten deutschen Kanzlers in Washington öffentlich an. Das war ein Kriegsakt gegen unsere elementare Energieversorgung und hat - zusammen mit den völkerrechtswidrigen Wirtschaftssanktionen gegen Russland - zum Niedergang der deutschen Wirtschaft geführt.** Die Sprengung wurde vom CIA mit Unterstützung einiger europäischer NATO-"Verbündeter" umgesetzt. Laut Seymour Hersh nutzte ein Geheimkommando der US-Marine und norwegische Spezialtaucher ein NATO-Marine-Manöver in der Ostsee (nahe Bornholm) als Tarnung, um die Sprengladungen anzubringen, die dann im Sept. 2022 durch ein abgeworfenes Sonargerät gezündet wurden. Es gibt Hinweise darauf, dass dafür ein US-Flugzeug genutzt wurde, das vom deutschen Militärflugplatz in Nordholz (bei Cuxhafen) startete und anschließend den Transponder ausschaltete.

DOPPELSPIEL: Nun will die NATO ihre Kriegsschiffe zur Kontrolle (und Kaperung?) aus Russland kommender Handelsschiffe in internationalen Gewässern der Ostsee einsetzen. ... weiterlesen: <https://www.friedensbuenndnis-norddeutschland.de/index.php/theme-styles/energieversorgung/1527-schattenflotte-oelembargo-gegen-russland>

LESEEMPFEHLUNG: Der Kampf um die Ostsee: Wie der Westen Russland den Meerzugang sperren will (von Hannes

Hofbauer)

Am 26. Dezember 2024 enterte die finnische Küstenwache den Tanker „Eagle S“. Er war mit Erdöl beladen aus dem russischen Hafen Ust-Luga ausgelaufen und auf dem Weg ins ägyptische Port Said. Die finnischen Behörden werfen der Crew, die aus georgischen und indischen Staatsbürgern besteht, vor, mit dem Anker des Schiffes das zwischen Estland und Finnland verlaufende Stromkabel „EstLink 2“ beschädigt zu haben. Der 20 Jahre alte Tanker fährt für ein in den Vereinigten Arabischen Emiraten registriertes Unternehmen unter der Flagge der Cook Islands. Der Vorgang steht sinnbildlich für eine neue maritime Front, die die NATO im Kampf gegen Russland eröffnet hat. Ein Beitrag von Hannes Hofbauer, weiterlesen in den Nachdenkseiten...<https://www.nachdenkseiten.de/?p=126866>

Norddeutsche Friedensorganisationen organisieren Mahnwachen, Aktionen und Infostände.

<https://www.friedensbuendnis-norddeutschland.de/index.php/aktionen/friedensmahnwachen-norddeutschland>

Weitere aktuelle Termine sind auf unserer WEB-Seite zu finden (kein Anspruch auf Vollständigkeit):

<https://www.friedensbuendnis-norddeutschland.de/index.php/termine>

Dabei fokussieren wir auf den "Berliner Appell", der dazu aufruft, alles zu tun, um die von Scholz nach dem letzten NATO-Gipfel in Washington verkündete Stationierung neuer US-Mittelstreckenwaffen in Deutschland ab 2026 zu verhindern, Waffenlieferungen in Kriegsgebiete zu stoppen und stattdessen diplomatische Friedensinitiativen zu fördern, sowie abzurüsten und mit den freiwerdenden Geldern soziale und ökologische Projekte zu fördern. Der Berliner Appell kann online mitgezeichnet werden; für händisches Sammeln gibt es Unterschriftenlisten (zum Download). Alle notwendigen Infos gibt es hier <https://nie-wieder-krieg.org>

Eine Dezentrale bundesweite Aktionen dazu vor der Bundestagswahl 2025 findet statt am Samstag am Samstag 15.02.2025

Dies ist der 6. Newsletter. Der Newsletter erscheint unregelmäßig. Wer diesen zum ersten mal liest und den Newsletter auch erhalten will, kann sich über unsere Webseite für den Empfang des Newsletters anmelden. Formular online ausfüllen: <https://www.friedensbuendnis-norddeutschland.de/index.php/newsletter> Natürlich kann der Newsletter unter dem gleichen LINK auch abbestellt werden. (*oben unter "ändern" klicken.*)

Vielen Dank an alle bisherigen und noch kommenden Unterstützer und Unterstützerinnen! Wir sind dankbar für alle Spenden, die unsere komplett ehrenamtliche Arbeit unterstützen.

Friedensgrüße!

Sprecherkreis: Rodolfo Bohnenberger (Bremen), Kathrin Otte (bei Lüneburg), Ulrich Leonhardt (Schwerin)

<https://www.friedensbuendnis-norddeutschland.de>

Videosammlung: <https://odysee.com>

[@FriedensbuendnisNorddeutschland:4](https://t.me/FrieBueNORD)

Öffentlicher Telegram Kanal: <https://t.me/FrieBueNORD>